

II-708 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

Nr. 373 /J

1983 -12- 15

der Abgeordneten WIMMERSBERGER
und Genossen
an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend die "Aktion 57/52" (Frühpensionierung im
Eisen- und Stahlbereich)

Vor rund einem Jahr wurde die sogenannte "Aktion 57/52", das ist die Ermöglichung des früheren Übertritts in den Ruhestand von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen des Sonderunterstützungsgesetzes in der eisen- und stahlerzeugenden Industrie, aktualisiert. Damit sollte auf die besondere schwierige Situation in diesem Wirtschaftszweig reagiert werden. Der Erstunterzeichner dieser Anfrage darf für sich in Anspruch nehmen, einer der ersten gewesen zu sein, der für diese Maßnahme eingetreten ist.

In letzter Zeit wird nicht nur die Verlängerung dieser mit Frühjahr 1985 begrenzten Aktion diskutiert, sondern auch eine weitere Herabsetzung des Pensionierungsalters. Vor allem Zweiteres erscheint in vielerlei Hinsicht problematisch.

Um einen Überblick über die derzeitige Situation bzw. in diesem Zusammenhang geplante Maßnahmen zu erhalten, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung folgende

A n f r a g e :

1. *Welche Erfahrungen sind bisher mit der sogenannten "Aktion 57/52" gemacht worden (Inanspruchnahme - Kosten) ?*
2. *Denken Sie an die Verlängerung dieser Aktion ?*
3. *Ist weiters an die Ausdehnung dieser Maßnahme auf andere Wirtschaftszweige gedacht ?*
4. *Wie stehen Sie zu der im Zusammenhang mit der VEW ins Gespräch gebrachten weiteren Herabsetzung des Pensionsalters im Rahmen einer solchen Aktion auf 55 bzw. 50 Jahre ?*
5. *Können Sie darüber Auskunft geben, wie bei der Durchführung der "Aktion 57/52" die Freiwilligkeit gewahrt wird ?*